TECHNIKANBAU
FILTERANLAGE
WÄRMEPUMPE

MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG DER OPTIONALEN AUSRÜSTUNGEN

(aufmerksam lesen und für eine spätere Verwendung aufbewahren)

Urban Pool

2017/01 - Revisionsstand: A - Code: 97140401

Urban Pool

Technikanbau 3
Einleitung 3
Stückliste und Übersicht 4
Montage 6
Erforderliches Werkzeug 6
Allgemeines zur Montage 6
Beispiel Aushebung (Urban Pool 5 x 2) 6
Montageschritte 7
Montage der Wände 7
Montage der Haltewinkel am Becken 8
Montage der Winkelleisten 8
Montage des Stützbalkens der Handläufe 8
Montage der Abschlussprofile der Wandenden (Markierung 23 Abbildung 2) 8
Montage des Technikanbaus am Becken 8
Austauschen der äußeren Lattenroste des Beckens 9
Befestigung der Scharniere der Gitterroste 9
Montage der Flügel 10
Anordnung der Handläufe am Technikanbau 10
Schloss 10

Sandfilteranlage 11
Einleitung 11
Stückliste 11
Montage und Installation 12
Montage auf einem bestehenden Urban Pool 12
Benutzung 13

HEIZEN MIT DER WÄRMEPUMPE 14
Einleitung 14
Montage der Hydraulikanlage 14
Elektrische Anschlüsse, Benutzung und Instandhaltung 17

GARANTIEBEDINGUNGEN 17
Technikanbau 17
Sandfilteranlage 17
Wärmepumpe 17

■ TECHNIKANBAU

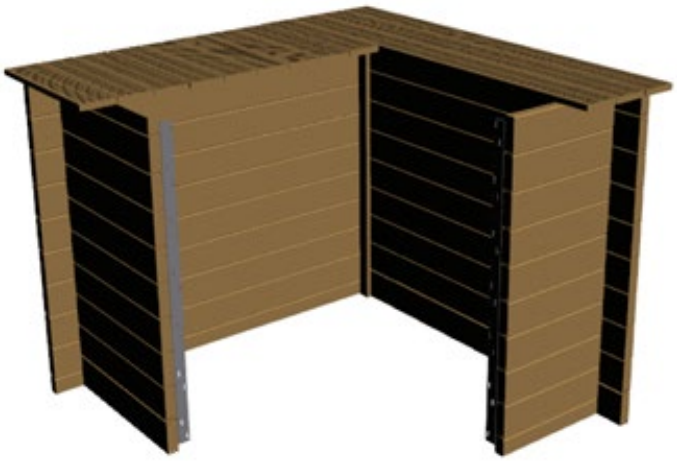
■ Einleitung

Der Technikanbau ist ein Abteil, das auf die Holzstruktur des Beckens Ihres Urban Pools aufgesetzt wird, und zwar an der Ecke, die dem Skimmer am nächsten kommt.
Er besteht aus einer Holzstruktur identisch mit derjenigen des Beckens für eine einwandfreie Integration.
Er passt sich an alle Urban Pools an.
Der Einbau des Technikanbaus ist obligatorisch, wenn Sie Ihren Urban Pool mehr als 25 cm tief in den Boden einlassen, damit der Filterkreislauf zugänglich bleibt.
Sie können auch den Dekompressionsschacht der umlaufenden Drainage des Schwimmbeckens dort positionieren, den elektrischen Schaltkasten der Filtration und Steuerung der automatischen Abdeckung sowie die Sandfilteranlage, wenn Sie sich für diese Ausrüstung entschieden haben.
Die Zugangsklappe kann verriegelt werden, wodurch die Installation der Norm NF C15-100 zu entspricht, obwohl sich elektrische Anschlüsse mit 230 V in unter 2 m Entfernung befinden.

Bei oberirdischer Installation verschönert der Technikanbau die Außenansicht Ihres Schwimmbades, da die Hydraulikanlage, der Filter, die Pumpe, der elektrische Schaltkasten und der Motor der automatischen Abdeckung nicht mehr sichtbar sind.

Anmerkung 1: Wenn Sie den Technikanbau des Schwimmbades nicht sofort montieren, muss das Paket ungeöffnet in einem kühlen und belüfteten Raum aufbewahrt werden, oder wenigstens geschützt vor schlechten Witterungsbedingungen und vor Sonneneinstrahlung.
Dies ist notwendig, um Verforumg des Holzes zu vermeiden, was die Montage erschweren würde. Abnormal verformtes Holz ist immer nur die Folge nicht beachteter Lagerbedingungen nach der Lieferung.

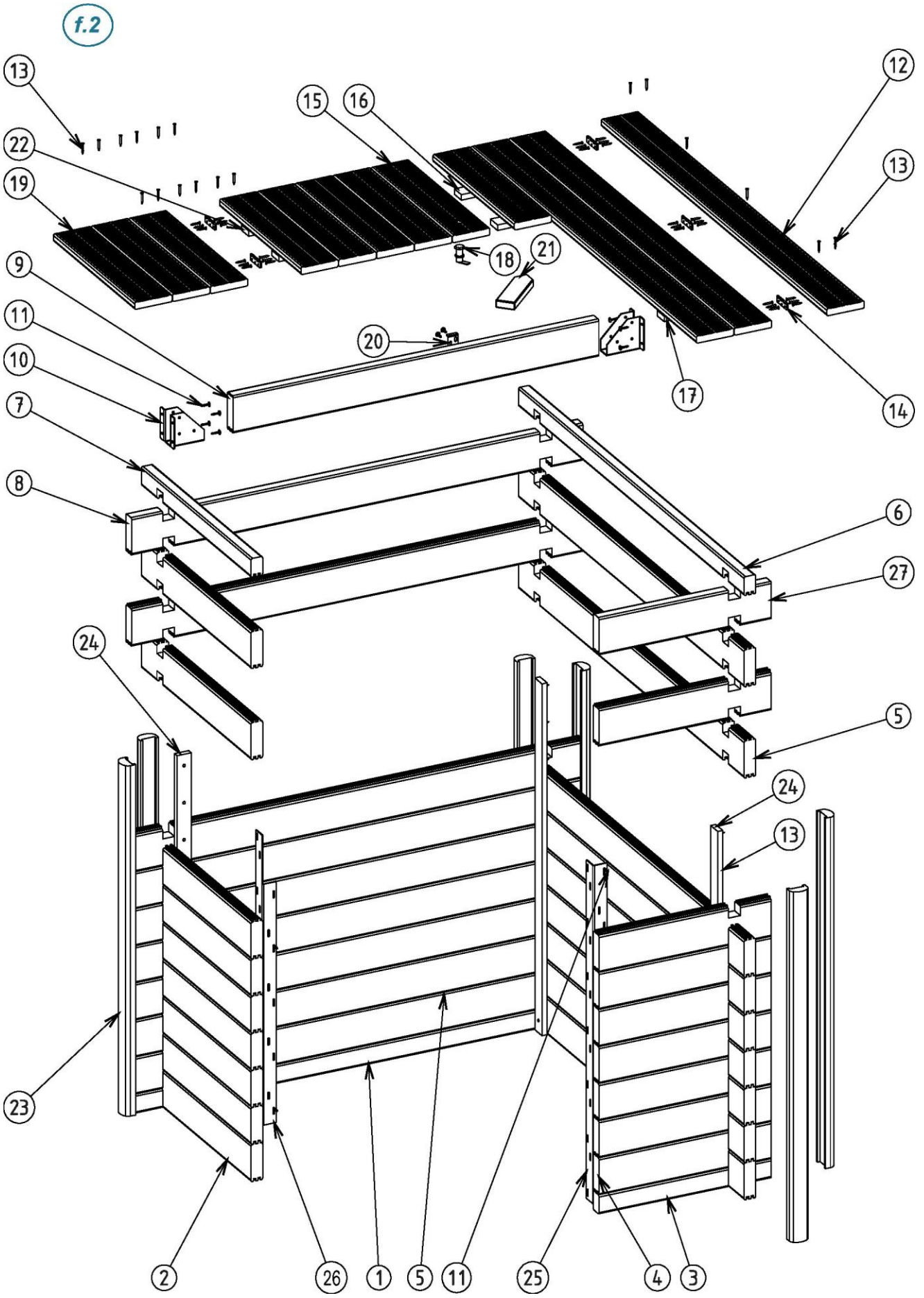
Anmerkung 2: Bei eingelassener oder halb eingelassener Installation muss die Holzstruktur des Technikanbaus genau so gehandhabt werden wie die Struktur Ihres Urban Pools:
- Anbringen einer Feuchtigkeitssperre für Fundamente außen an den Wänden im eingelassenen Teil.
- Auftragen eines Anti-Fäulnis-Mittels auf eventuelle Zuschnitte, die bei der Installation gemacht wurden und n



BEI REKLAMATIONEN JEDER ART IST ES ERFORDERLICH DIE NUMMER FÜR DIE **RÜCKVERFOLGBARKEIT DES TECHNIKANBAUS ANZUGEBEN, DIE AUF DER RÜCKSEITE DIESER ANLEITUNG ANGEGEBEN IST.**

■ Stückliste und Übersicht

Nr.	MENGE	BEZEICHNUNG	KOMMENTAR	KIT
1	1	Wandleiste 1750x78x45 mm, Steckteil	unterer Teil der Wand außen	
2	9	Wandleiste 850x145x45 mm, Steckteil/Aufnahmeteil	Wand in Verbindung mit dem Becken Nr. 1	
3	1	Wandleiste 669x78x45 mm, Steckteil	Unterer Teil der Wand in Verbindung mit dem Becken Nr. 2	
4	8	Wandleiste 669x145x45 mm, Steckteil/Aufnahmeteil	Wand in Verbindung mit dem Becken Nr. 2	
5	17	Wandleiste 1750x145x45 mm, Steckteil/Aufnahmeteil	Außenwände	
6	1	Wandleiste 1750x70x45 mm, Aufnahmeteil	Oberer Teil der Außenwand Nr. 2	
7	1	Wandleiste 850x70x45 mm, Aufnahmeteil	Oberer Teil der Wand in Verbindung mit dem Becken Nr. 1	
8	1	Wandleiste 1750x137x45 mm, Aufnahmeteil	Oberer Teil der Außenwand Nr. 1	
9	1	Wandleiste 1418x137x45 mm, Aufnahmeteil	Stütze der Lattenroste	
27	1	Wandleiste 669x137x45 mm, Aufnahmeteil	Oberer Teil der Wand in Verbindung mit dem Becken Nr. 2	
12	3	Randabdeckung zweifach Kiefer 1750x145x28 mm	Große Lattenroste	
19	8	Randabdeckung zweifach Kiefer 630x145x28 mm	Kleine Lattenroste außerhalb Schlossaufnahme	Set Holz
15	1	Randabdeckung zweifach Kiefer 630x145x28 mm für Schloss angebohrt	Kleine Lattenroste mit dem Schloss	
21	1	Randabdeckung zweifach Kiefer 238x70x28 mm Ecke Verschalung	Winkelelement der Gitterroste als Ersatz der mit dem Becken gelieferten avec le bassin	
23	6	Abschlussprofil Kiefer 1295x70x45 mm, Höhe1330 mm	Verkleidung der Wandenden	
16	2	Tragleiste 450x55x20 mm	Montage der gelenkig gelagerten Zugangsklappe (langer Teil)	
17	1	Tragsleiste 270x55x20 mm	Montage der gelenkig gelagerten Zugangsklappe (langer Teil)	
22	2	Tragsleiste 732 x 55 x 20 mm	Montage der gelenkig gelagerten Zugangsklappe (kurzer Teil)	
24	3	Tragsleiste 1300x55x20 mm	Verriegelung der Verbindung der Leisten	
10	2	Sohle	Befestigung der Stützleiste des Gitterrostes	
11	48	Bandschraube 6x30 Edelstahl A2	Befestigung der Sohlen, der Haltewinkel des Schließblechs	
13	90	Holzschraube 5x40 Edelstahl A4	Befestigung der Winkelleiste, Montage der Grillroste	Set Schrauben
sans	30	Bandschraube 4x35 Edelstahl A2	Befestigung der Scharniere der Zugangsklappe	
sans	18	2,8 x 60 Edelstahl A2	Befestigung der Verkleidungsprofile	
14	5	Scharnier	Scharniere der Zugangsklappe	
18	1	Schloss + Dichtung + Klemmring + Riegel (separat)	Schloss der Zugangsklappe	Set Blechwaren
20	1	Schließblech Schloss Verschalung	Schloss der Zugangsklappe	
25	1	Haltewinkel 1250 mm voll / Verschalung	Befestigung der Verschalung an der Längsseite des Beckens	SetHolz
26	1	Haltewinkel 1250 mm eingekerbt / Verschalung	Befestigung der Verschalung an der Breitseite des Beckens	


f.2
13
15
16
12
22
13
19
18
21
9
11
20
17
10
14
7
8
6
27
24
5
24
13
23
2
26
1
5
11
25
4
3

■ Montage

Erforderliche Zeit: etwa 2 Stunden mit 2 Personen

Erforderliches Werkzeug

- Klopfleiste (die mit der Schwimmbadstruktur mitgelieferte verwenden)
- Hammer
- Maßband
- Kreuzschlitzeinsätze und Torx-Einsätze Nr. 30 und 25
- Bohrkronen Durchmesser 2, 3 und 4 für ein eventuelles Vorbohren der Schraubstellen
- Schraubenschlüssel

Der Technikanbau ist zusammen zu bauen, sobald die gesamte Holzstruktur des Schwimmbads und das Filtrationssystem montiert sind (ausgenommen bei der Option Wärmepumpe, siehe entsprechendes Kapitel).

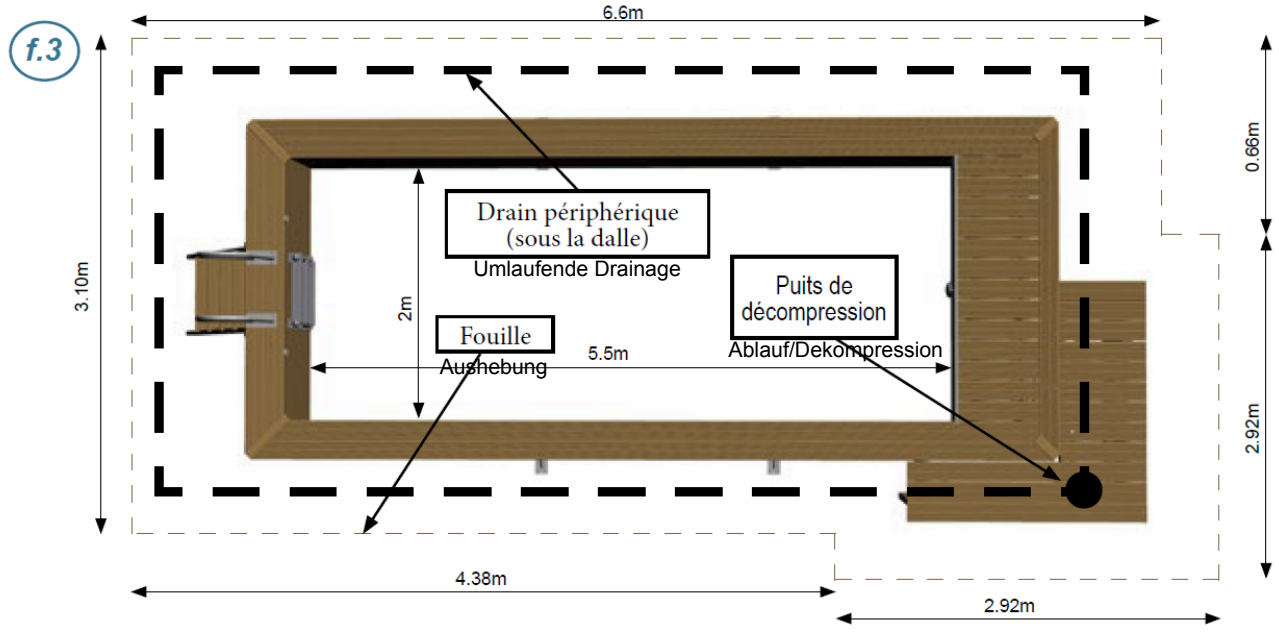
Allgemeines zur Montage

Falls Sie Ihren Urban Pool teilweise oder komplett einlassen wollen, sind bei der Herstellung der Baugrube dessen Abmessungen zu berücksichtigen.
Unabhängig von der Art Ihrer Installation empfehlen wir Ihnen eine durchgehende Tragplatte vorzusehen, die gleichzeitig die Bodenfläche des Beckens und die des Technikanbaus stützt, damit die Stabilität des gesamten Aufbaus optimal ausfällt.

Anmerkung: Wenn Sie den Pool einlassen (vollständig oder teilweise), müssen der umlaufende Abfluss und der Dekompressionsschacht vor dem Vergießen der Tragplatte eingerichtet werden, insbesondere dann, wenn der Dekompressionsschacht innerhalb des Technikanbaus liegt.

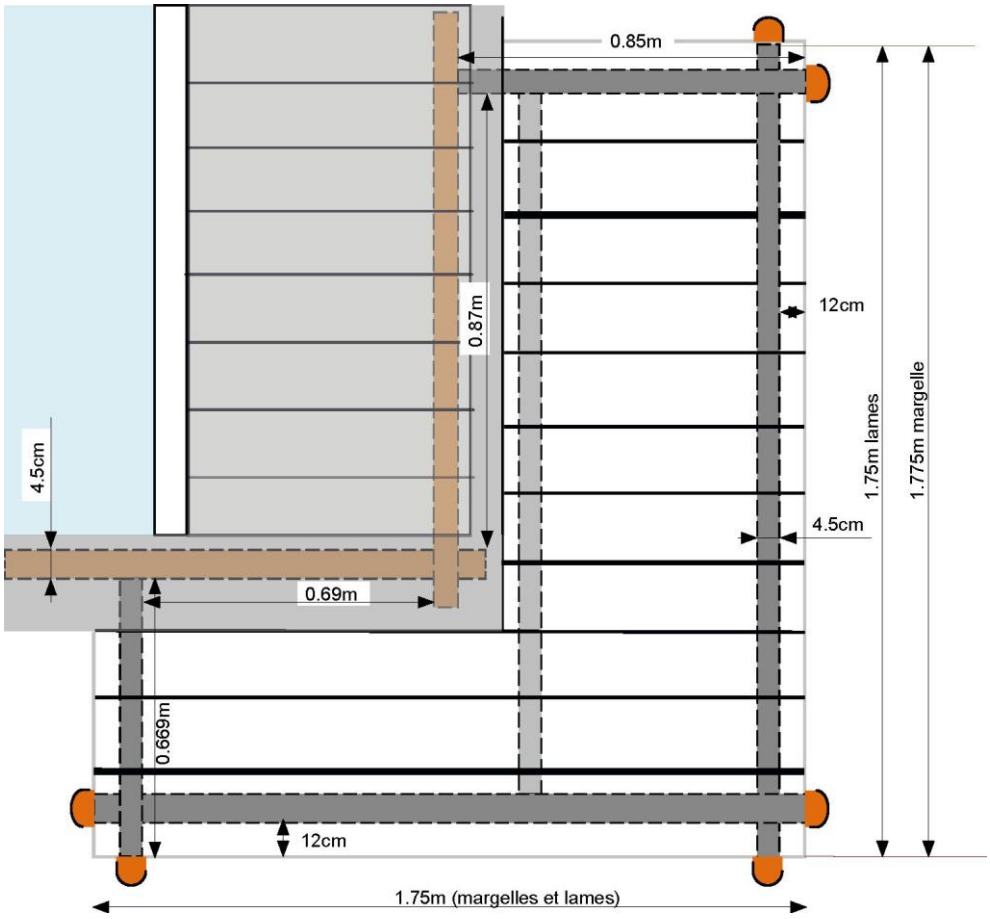
Beispiel für eine Baugrube (Urban Pool 5 x 2)

Wenn Sie den Technikraumanbau an einen bereits vorhandenen und aufgestellten Urban Pool anbringen, können Sie die Tragplatte verlängern, die Anbringung von Betonplatten vorsehen, o.ä. auf jeden Fall muss der Unterbau des Technikraums auf der gleichen Höhe liegen und präzise in der Verlängerung der Oberfläche der Beckensohle ausgerichtet sein. Der Unterbau des Technikraums muss fest und stabil sein.



Wenn Sie den Technikraumanbau auf ein bereits vorhandenes und überirdisch angelegtes städtisches Schwimmbad setzen, können Sie die Bodenplatte verlängern oder Betonplatten vorsehen. Auf jeden Fall müssen die Abstützungen des Technikraumanbaus auf gleicher Höhe sein und genau in Verlängerung der Oberfläche der Beckensohle liegen und diese Abstützungen müssen fest und lange haltbar sein.

f.4



Montageschritte

f.5

Die Montage erfolgt genau an der Stelle an der der TEchnikraumanbau am dem Becken positioniert werden soll, denn nach der Montage kann der Technikraumanbau aufgrund seines hohen Gewichts nicht mehr versetzt werden. Siehe die Maßangaben Abbildung f4.

Montage der Wände

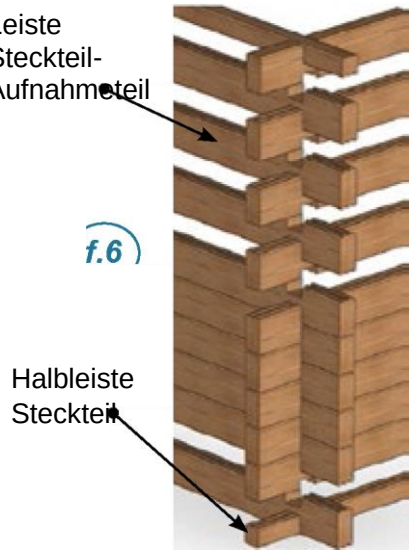
Die Montage erfolgt ausgehend vom unteren Teil der Struktur aus in Richtung nach oben, Leistenreihe für Leistenreihe.

Die Leisten der Wände rasten ineinander ein dank des Doppelrillen-Systems (Aufnahmeteil) - Flachstecker (Steckteil) auf der Längsseite und durch das Rastersystem in 12 cm Entfernung der Enden.

Die Federn müssen immer nach oben ausgerichtet sein und die Nuten nach unten.

Nach der Montage der 1. Reihe Leisten auf dem Boden, die beiden Endleisten an den richtigen Stellen am Becken positionieren (siehe Maßangaben Abbildung 4).

Die Rechtwinkligkeit der Ecken überprüfen. Die Wände montieren und dabei darauf achten, dass die Leisten komplett zusammengesteckt sind.



f.6

Montage der Haltewinkel am Becken

Diese beiden Winkel dienen der Befestigung des Technikraumanbaus am Becken.
Der eingekerbte Winkel (Markierung 26) bildet die Verbindung mit der Breitseite des Beckens mit dem Skimmer, der ganze Winkel (Markierung 25) mit der angrenzenden Längsseite.

Die eingekerbte Stütze des eingekerbten Winkels wird in die Beckenwand geschraubt.

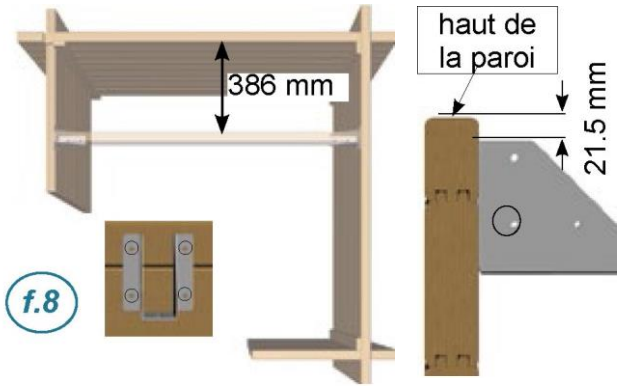
Jeden Haltewinkel mittels der Bandschraube 6x30 (18 Schrauben je Winkel) innen und bündig mit den beiden freien Enden befestigen (siehe Abbildung 2).

Montage der Winkeltragleisten

Jeden der 3 vertikalen Winkel des Technikraumanbaus der inneren Klemmleisten (Markierung 24 Abbildung 2) befestigen. 30 Holzschrauben 5x40 verwenden.

Die breitere Seite der Leiste gegen die Außenwand der Verschalung legen und die Tragleiste in der Mitte jeder Wandleiste mit Holzschrauben 5x40 befestigen, und zwar von innerhalb des Technikraumanbaus.

In der Ecke des Technikraumanbaus mit 2 Außenwänden können die Tragleisten beliebig aneinander befestigt werden.



Montage des Stützbalkens der Ränder

Jede der 2 Halterungen (Markierung 10 Abbildung 2) des Stützbalkens (Markierung 9 Abbildung 2) an folgenden Stellen mit 4 Bandschrauben 6x30 je Halterung verschrauben:

Danach den Balken in den Halterungen positionieren.

Der Balken muss mit Hilfe der Bandschraube 6x30, die durch die seitliche n Öffnungen der Halterung eingeführt wird mit jeder der Halterungen verbunden werden

Montage der Abschlussprofile der Wandenden (Markierung 23 Abbildung 2)

Jeweils eine Abschlussleiste auf jedes Ende der Wände montieren. Dazu Rundkopfstift von 2,8 x 60 verwenden: einen in der Mitte und einen unten an jedem Ende.
Sicherstellen, dass die Stifte in der Mitte der Wandleisten angebracht werden um Zersplitterung zu vermeiden.

N.B.: die Leisten dürfen nicht über die obere Seite der Wand hinausragen

Zusammenbau der Verschalung am Becken

Der Zusammenbau erfolgt durch Befestigung der Winkel in den Holzleisten des Beckens mit Hilfe von Bandschrauben 6 x 30 (2 Schrauben je Winkel, eine oben, eine unten).
Vermeiden Sie es, die Schrauben zu nahe an der Leistenkante anzubringen, um das Holz nicht zu spalten.
DIE SCHRAUBEN NICHT VERWECHSELN um den Liner nicht zu durchstechen.

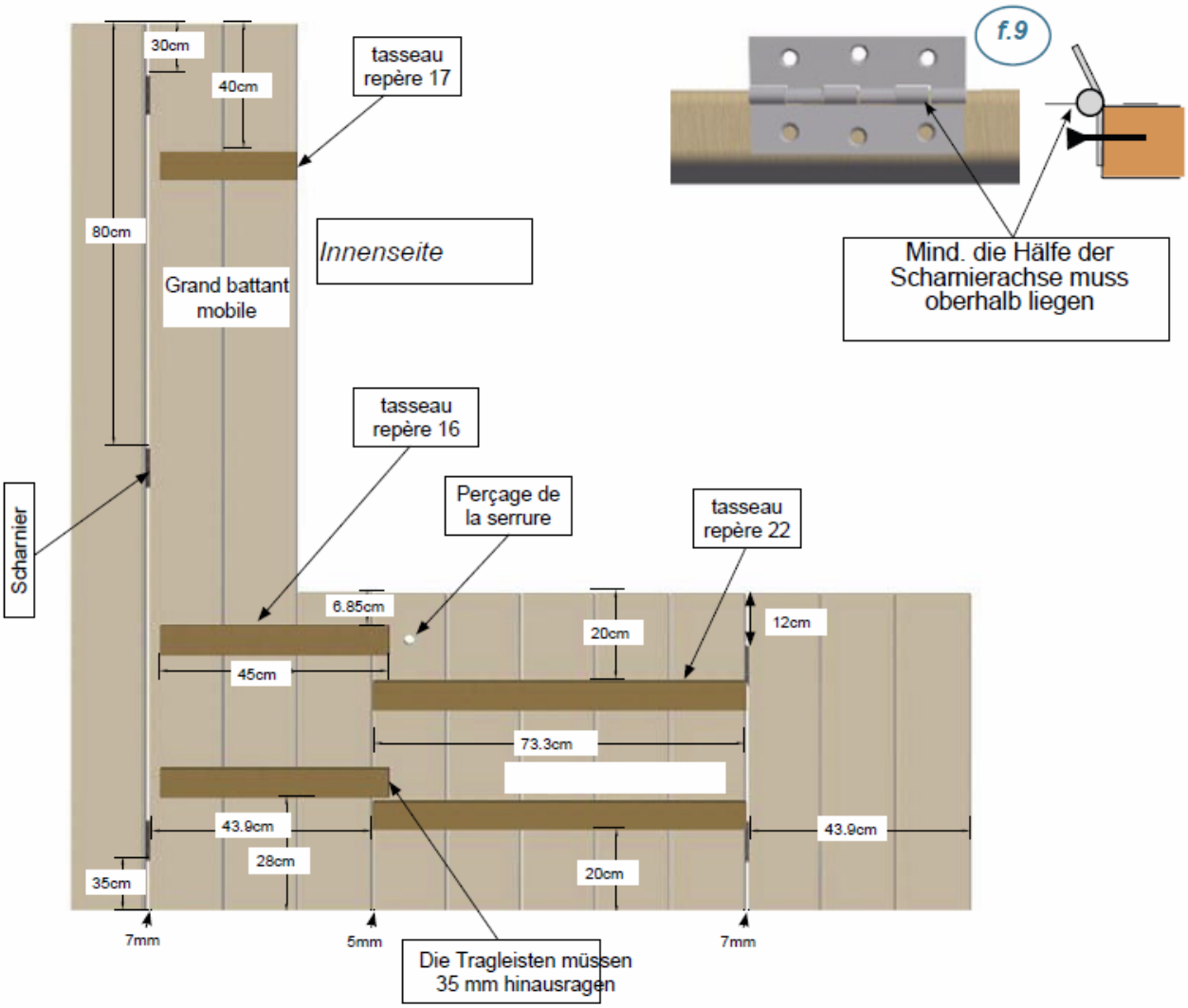
Austausch des Winkel-Lattenrostes des Beckens

Das mit dem Holz Ihres Urban Pools gelieferte Winkelstück hat ein gerades Ende, was nach dem Anbringen der Ränder Ihres Technikraumanbaus einen dreieckigen Freiraum hinterlässt.

Um dies zu vermeiden ist dieses Teil durch das mit der Verschalung gelieferte (Nr. 21 Abbildung 2) zu ersetzen, das über ein spitzes Ende verfügt.

Befestigung der Scharniere der Lattenroste

Um den Zugang in das Innere des Technikraumanbaus zu ermöglichen, ist er mit einer Klappe mit zwei zu montierenden, beweglichen Scharnieren ausgerüstet.



1. Mit 3 Bandschrauben 4x35 je Scharnier, 3 Scharniere auf die Kante des Lattenrostrandes von 1,75 m Länge (Markierung 12 Abbildung 2) auf die in Abbildung 10 gezeigten Seiten montieren (wenn erforderlich die Löcher mit einem Holzbohrer von 2 mm vorbohren) und die Anweisungen der Abbildung 9 beachten. Dieser Rand wird oben auf der Wand am Ende der Verschalung befestigt (siehe Abbildung 4).
2. Mit Hilfe von 3 Bandschrauben 4x35 je Scharnier, 2 Scharniere auf die Kante des Lattenrostrandes von 63 cm Länge (Markierung 19 Abbildung 2) auf den in Abbildung 10 gezeigten Seiten montieren.

Zusammenbau der Flügel

Für jeden Flügel der Klappe die Handläufe mit den Tragleisten fest verbinden und diese unterhalb der Klappen befestigen. Je Tragleiste und je Leiste 2 Holzschrauben 5x40 verwenden.

Den kleinen beweglichen Flügel mit je 5 je 63 cm langen Handläufen bilden, inbegriffen der Handlauf mit Bohrung zur Montage des Schlosses (Markierung 15 Abbildung 2):

1. Die beiden 73 cm langen Tragleisten (Markierung 22 Abbildung 2) unter den Handläufen befestigen unter Beachtung der Maße und des Zwischenraums von 2 mm zwischen den Handläufe, wie in der Abbildung 10 dargestellt.
2. Den großen, beweglichen Flügel mit je 2 Handläufen von 1,75 m Länge und dem Rand von 63 cm Länge:
   a. die beiden, 45 cm langen Y=Tragleisten (Markierung 16 Abbildung 2) unter den 3 Handläufen befestigen wobei die Tragleisten von 3,5 cm auf der Seite des 63cm Randes überragend sein müssen unter Beachtung der Maß und des Zwischenraums von 2 mm zwischen den in der Abbildung 10 gezeigten Handläufe;
   b. anschließend die 27 cm lange Tragleiste und den 2 Handläufen von 1,75 m befestigen.

Anordnung der Handläufe am Technikraumanbau:

1. Den großen beweglichen Flügel oben auf dem Technikraumanbau positionieren unter Beachtung eines Zwischenraums von 2 mm zwischen dem Flügel und den Beckenhandläufen.
2. Den 1,75 m langen Handlauf mit den 3 Scharnieren umgekehrt auf diesen Flügel setzen, um die Scharniere mit der Kante des Flügels verbinden zu können.
3. Nachdem die Scharniere angeschlossen wurden, diesen Handlauf mit den Holzschrauben 5 x 40 an den Enden der Wände befestigen; die Schrauben sollen durch die obere Seite der Handläufe eingeführt werden.
4. Den kleinen beweglichen Flügel auf den Handlauf setzen unter Beachtung des in Abbildung 10 genannten Zwischenraums.
5. Den 63 cm langen Handlauf mit den 2 Scharnieren umgekehrt auf das Ende dieses Flügels setzen, um die Scharniere mit der Kante des Flügels verbinden zu können.
6. Nachdem die Scharniere verbunden sind, diesen Handlauf mit den Holzschrauben 5 x 40 oben auf den Wänden befestigen und bei den 2 letzten Handläufen auf die gleiche Art vorgehen mit Hilfe von 4 Schrauben je Handlauf.

N.B.: **DARAUF ACHTEN, DASS DIE SCHRAUBENKÖPFE NICHT ÜBER DIE HANDLÄUFE HINAUSRAGEN, UM DIE DIE SCHWIMMER NICHT AN DEN FÜSSEN ZU VERLETZEN**

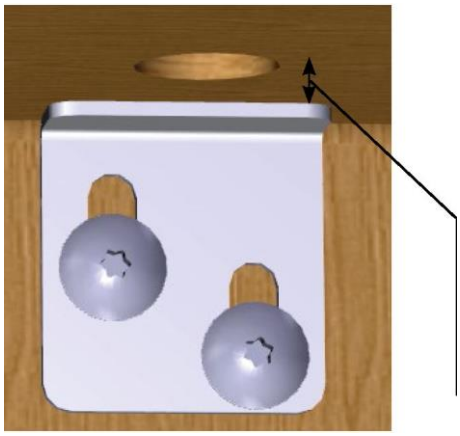
Das Verriegelungssystem der Klappe besteht aus einem Schlüssel-Schloss ***f-11*** zur Befestigung in der Tragleiste des Lattenrostes.

1. Den auf den Schlosszylinder geschraubten Sechskantring lösen und entfernen
2. Die Sechskantschraube am Ende des Zylinders entfernen
3. Die runde Flachdichtung auf den Zylinder schieben
4. Den Schlosszylinder zwangsweise in die am Ende des Doppelrandes des Schlosses vorgesehene 20 mm Öffnung einführen und bis zum Anschlag einschieben.

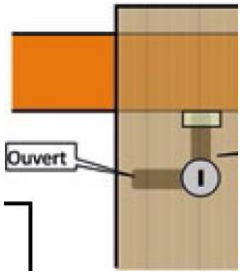
5. Unterhalb des Handlaufes den Sechskantring wieder anschrauben und korrekt anziehen
6. Das Schlüssel-Schloss am Ende des Zylinders anordnen, wenn das Schloss geschlossen ist muss es in Richtung der Tragleiste ausgerichtet sein.

7. Das Schließblech mit 2 Bandschrauben 6 x 30 auf der vertikalen Seite der Leiste befestigen und zwar zum Schloss ausgerichtet, so dass sich das Schlüssel-Schloss beim Verriegeln unter dem Schließblech befindet.

Das Schlüssel-Schloss am Ende des Zylinders anordnen, wenn das Schloss geschlossen ist muss es in Richtung der Tragleiste ausgerichtet sein. Die Sechskantschrauben wieder verschrauben und fest anziehen.



25 mm unter der Bedingung, das die den Balken stützenden an den in der Abbildung 8 gezeigten Stellen befestigt wurden



■ SANDFILTERANLAGE

■ Einleitung

Dies Option ersetzt die Fiklterkartusche des ursprünglich gelieferten Skimmers und der Pumpe.

Sie bietet den Vorteil eines Sandfilters dessen Reinigung wesentlich einfacher ist als die der Kartusche und dessen Rückhaltekapazität (= Menge an Verunreinigungen, die zurückgehalten werden können bevor die Sättigung eintritt) ist wesentlich höher.
Die Pumpe hat ebenfalls einen höheren Durchfluss als die ursprüngliche, was eine rascheres Entfernen der in das Becken befindlichen Verunreinigungen erlaubt und die Filtrationsdauer verkürzt.

Die Option „Sandfiltration" kann nicht ohne Technikraumanbau geliefert werden, und zwar nicht aus ästhetischen Gründen, sondern vor allem auf Grund der Sicherheit: die Pumpe der Filteranlage wird mit 230 V versorgt und muss sich deshalb in einem verschließbaren Gehäuse befinden, wenn sie sich in weniger als 3,5 Meter Entfernung vom Becken befindet, was hier der Fall ist.

■ Stückliste

- Filteranlage P-GFI 400, 4 m /h, grau,
- 1 Sack mit 25 kg Filtrationssand 0,6/1,25
- 1 Stück halb-starres Rohr mit einem Durchmesser von 38 mm, und 1,22 Meter Länge für das Absaugen
- 1 Stück halb-starres Rohr mit einem Durchmesser von 38 mm, und 1,85 Meter Länge für den Austritt
- 1 Bausatz Verbindungen mit:
  - 2 konische Reduzierstücke 63 x 50 x 32 mm
  - 2 Schlauchschellen TORRO 40-60
  - 1 Ventil, doppelt zu verkleben, für Rohr mit 38 mm Außendurchmesser
  - 1 Stück starres PVC Rohr von 30 cm mit einem Außendurchmesser von 32 mm
  - 2 Zahnverbindungen 50 mm zum Verkleben / 38 mm

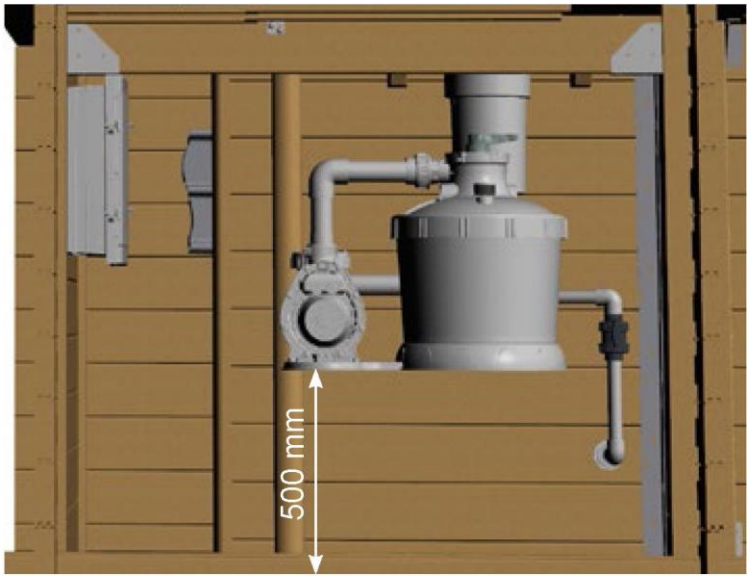
■ Montage und Installation

Die Montage Ihrer Filteranlage ist in der dazugehörigen Anleitung beschrieben.

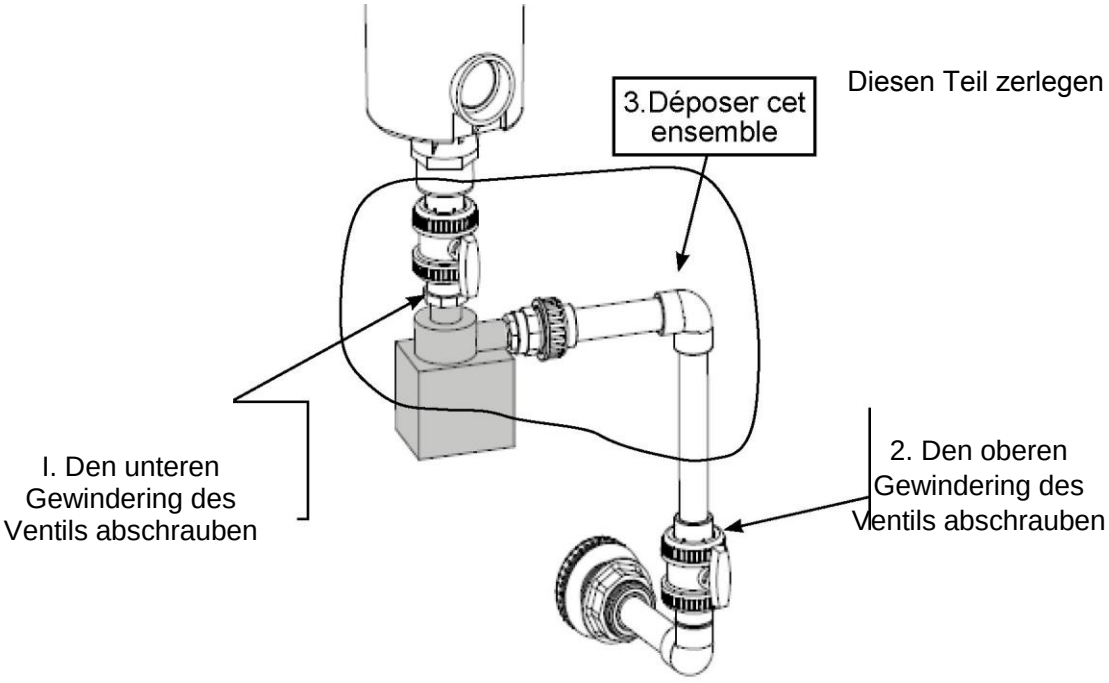
Nachdem die Anlage montiert wurde erfolgt die Installation und und die Verbindung mit dem Schwimmbad auf folgende Art und Weise:

Vorwort: wenn Ihr Schwimmbad mit der Option „Technikraumanbau“ ausgestattet wird und das Mehrwegeventil des Filters und die Pumpe leicht zugänglich (ohne Hineinbeugen in den Technikraumanbau) möglich sein sollen, muss die Filteranlage erhöht aufgebaut werden.
Eine stabile und feste Unterlage (nicht mitgeliefert) unter dem Sockel der Filtrationseinheit anbringen, die es erlaubt die Einheit um 50 cm anzuheben.

f.14



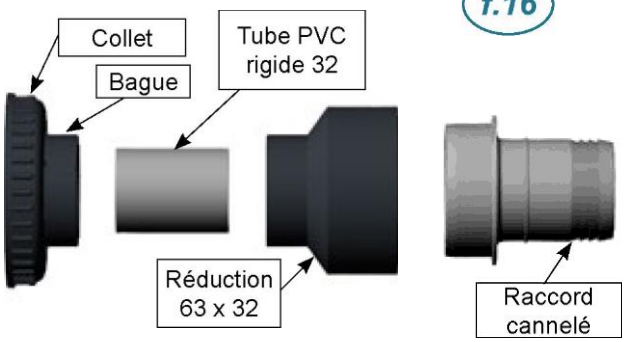
Montage auf einem bereits bestehenden städtischen Schwimmbad



Die 2 Verschraubungen des 1/4"Ventils", das mit den Verbindungen mitgeliefert wird, verwenden und nach folgendem Beispiel 2 Einheiten herstellen:

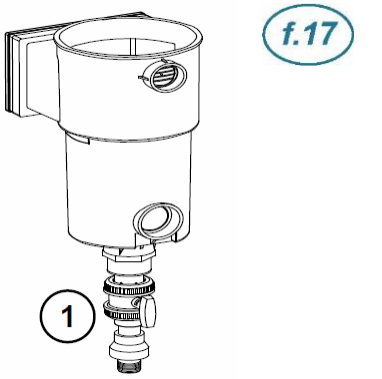
- wieder auf jeden der Gewinderinge des 1/4" Ventils%montieren;
- in jede Verschraubung ein 4 cm langes starres PVC Rohr 32 kleben,
- danach ein konisches Reduzierstück 63 x 50 x 32
- und schließlich eine Zahnverbindung 50 x 38 anbringen

f.16



Eine dieser Baugruppen auf der Seite des Skimmers auf das Ventil montieren und die andere auf der Seite Austritt. Anschließend mit Hilfe des halbstarren Rohrstücks „Ansaugung“, den Skimmerausgang mit der Ansaugseite der Pumpe (1) verbinden.

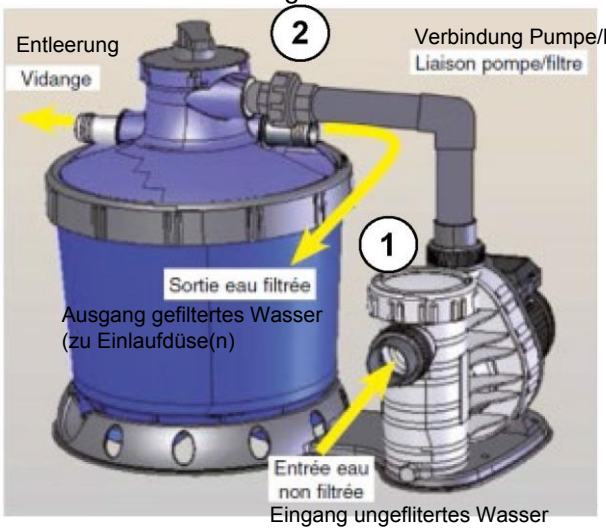
f.17



Mit Hilfe des halbstarren Rohrstücks „Ansaugung“, den Skimmerausgang mit der Austrittsseite der Pumpe (2) verbinden.

Die Schlauchschellen TORRO auf der Höhe der Verbindungen anbringen, um die Rohrverbindungen zu sichern.

f.18



Die Entleerung wird dazu verwendet das verunreinigte Wasser des Rückspülvorgangs auszulassen und um das Becken zu entleeren.

Sie können die Verlängerung des Ansaug- oder Austrittsrohres verwenden, um dieses Wasser aus dem Technikraum zu entfernen: dazu muss der Raum auf der entsprechenden Höhe für das Rohr angebohrt werden - die Bohrung mit einer entsprechenden Lasur bestreichen, falls es unterirdisch ist.

■ Benutzung

Nicht vergessen vor der Inbetriebnahme Ihrer Filteranlage die Kartusche des Skimmers zu entfernen, den Net’Skin können Sie belassen.

Die Benutzung des Mehrwegeventils sowie die Durchführung der Rückspülvorgänge sind in der Anleitung der Filteranlage beschrieben.

■ HEIZUNG MIT DER WÄRMEPUMPE

■ EINLEITUNG

Um in der Wärmepumpe einen ausreichenden Wasserdurchfluss sicherzustellen, erfordert diese Option die Verwendung einer Hydraulikpumpe, die eine höhere Leistung bietet als die Ihres städtischen Schwimmbads und passt deshalb zur Option Sandfiltration + Technikraumanbau.

Sie können die Wärmepumpe nicht im Technikraumanbau unterbringen, da sie im Freien stehen muss, um die Luftzirkulation zu gewährleisten.

Aufgrund der erforderlichen Sicherheit in Hinsicht auf die Elektrizität, muss die Wärmepumpe mindestens 3,5 m entfernt vom Becken angeordnet werden und auf einer horizontalen, festen und stabilen Unterlage (im Idealfall eine Betonplatte) stehen.

■ Hydraulikanlage

Die Wärmepumpe muss mit dem Hydraulikkreislauf der Filtration des Schwimmbads verbunden werden und zwar über einen Bypass, dessen Funktionsprinzip im Handbuch der Wärmepumpe beschrieben ist.

Zu diesem Zweck wird mit der Wärmepumpe ein Bypass Kit geliefert, der aus folgenden Teilen besteht:

BEZEICHNUNG	MENGE
Schutz Schlauchschelle TORRO 40/60	2
T-Stück mit Innengewinde zum Kleben auf 50	2
Topf mit Kleber Griffon WDF-05 de 125 ml	1
Ventil 1/4 Drehung double union, 50M x 50M	2
Ventil „Guillotine “ aus PVC, Durchmesser 50 mm	1
0,30 m starres PVC Rohrstück 10 Bar 50 mm	2
Set von 2 Verbindungen und O-Ringen 050mm Fairland	1
Schlauchschelle TORRO 40-60/12 W4 A2	2
Zahnverbindung 50x38, schwarz	2
Zahnverbindung gerade fix, 50 x 45, grau (bei Urban Pools nicht benötigt)	2
Rohr LD grau D38 4,5 m	2
Montageanleitung	1

Um die 2 halbstarren Rohrleitungen 38 (hin und zurück) durch den Technikraumanbau zu führen, muss eine der beiden Wände mit zwei Löchern angebohrt werden (Lochsäge Durchmesser 40) und zwar an den bestens geeigneten Stellen entsprechend der Anordnung der Wärmepumpe und der Installationsart Ihres Urban Pools (unterirdisch, 1/2 unterirdisch oder oberirdisch). Diese Zuschnitte müssen mit einem Produkt gegen Fäulnis behandelt werden, wenn sie eingelassen sind.

Das Verkleben der Rohre, Verbindungen und Ventile mit PVC Kleber erfolgt unter Beachtung folgender Vorsichtsmaßnahmen:

- Die beiden zusammen zu bauenden Flächen müssen im Vorhinein mit feinkörnigem Schleifpapier abgeschliffen werden;
- Die Kanten müssen entgratet und abgekantet werden;
- Der Kleber ist großzügig auf die beiden Flächen aufzutragen;
- Sofort nach Auftragen des Kleber müssen die beiden Teile ohne jede Drehung eingepaßt werden.

Folgende Schritte durchführen:

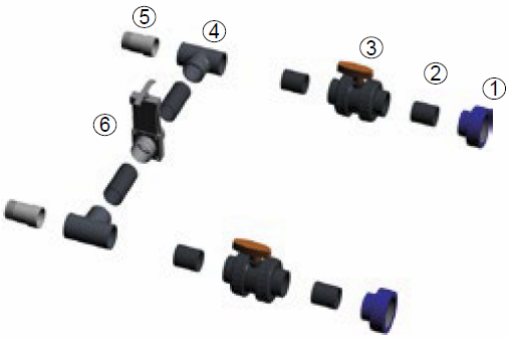
- Die 1/4" Ventile d des Skimmers und des Austritts schließen

Die Sandfilteranlage muss montiert sein, wie im vorstehenden Kapitel beschrieben,
aber das Rohr zwischen dem Ausgang des Sandfilters und dem Austritt nicht montieren (andernfalls die

Schlauchschellen TORRO lösen und die Rohrleitung zwischen dem Filterausgang und dem Austritt abmontieren)

• Das Bypass Module montieren und auf folgende Art auf die Wärmepumpe setzen:

Abb.	Anzahl	Beschreibung
1	1	1Verbindung und O-Ringe Fairland (Set von 2)
2	6	PVC Rohr 050 PN10
3	2	Ventil 1/4 Drehung Doppelverbingung zum Kleben auf 50 offen
4	2	T -Stück m. Innengewinde Kleben auf 50
5	2	Zahnverbindung
6	1	Ventil „Guillotine“ PVC, Durchmesser 050 mm



- 2 Stücke des starren Rohrs genau auf 50 von 61 mm Länge abschneiden
- Jedes der beiden Stücke in den Seitenausgang eines starren T-Stückes kleben

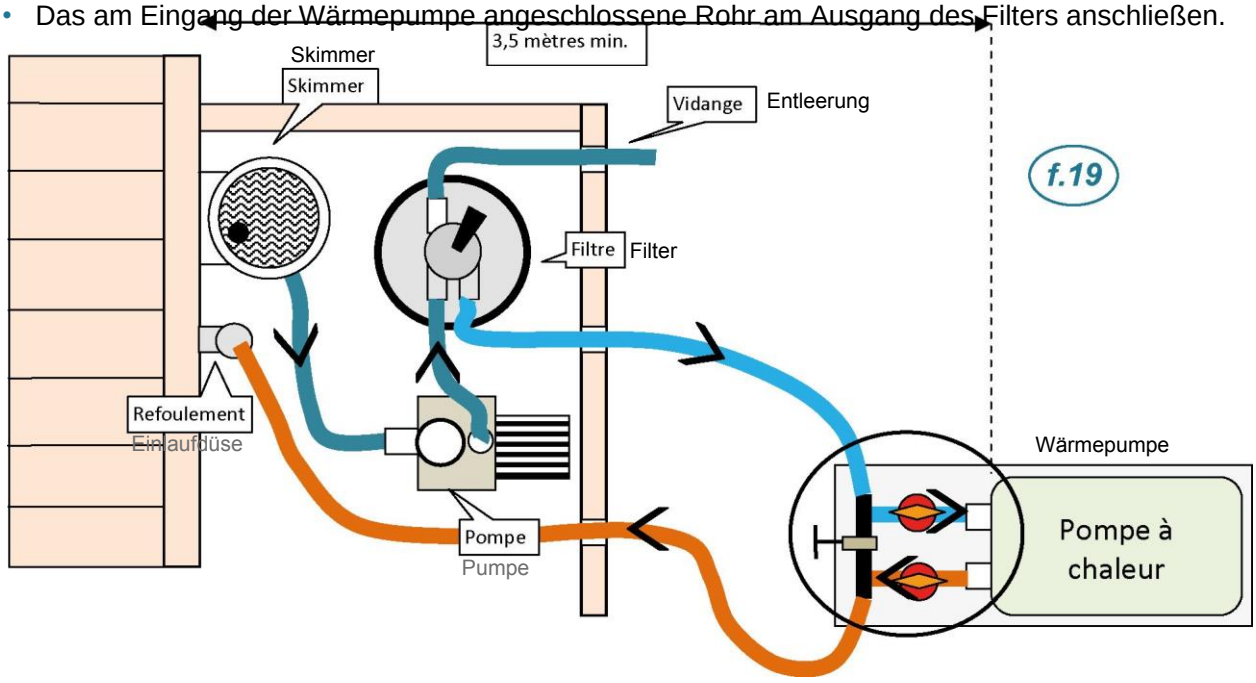
  Das Ventil Guillotine 50 zwischen zwei T-Stücke schieben und auf die Stücke des starren Rohres kleben (die Rohre vollständig einschieben): die beiden T-Stücke müssen absolut parallel sein (sie bei diesem Schritt flach auflegen)
- Auf der selben Seite jedes T-Stück, eine Zahnverbindung 50 / 38 kleben
- Stücke des starren Rohrs genau auf 50 von 60 mm Länge abschneiden
- Diese Stück auf beiden Seiten der 2 Ventile 1/4" 50 kleben indem sie vollständig in die Ventile eingeführt werden
- Am Ausgang der Ventile 1/4" die beiden Anschlüsse der Fairland Wärmepumpe kleben (nicht vergessen, vor dem Kleben die Klemmringe aufzuschieben)

• Das Modul an die Wärmepumpe anschließen.

• Die beiden halbstarren Rohrstücke 38 mit der Schlauchschelle TORRO und den Schutzvorrichtungen in die gezahnten Ausgänge dieses Moduls einführen

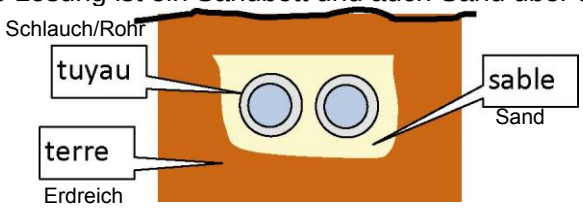
• Das am Ausgang der Wärmepumpe angeschlossene Rohr an den Austritt anschließen

• Das am Eingang der Wärmepumpe angeschlossene Rohr am Ausgang des Filters anschließen.



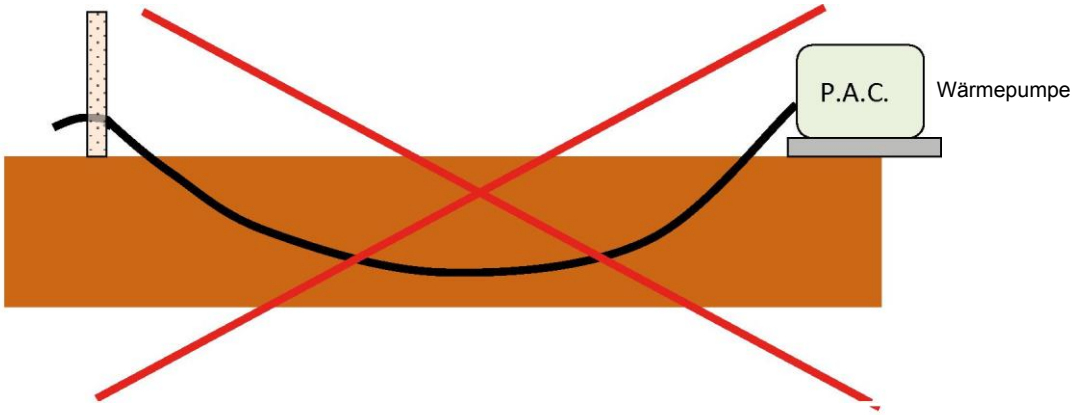
Auf jeden Fall (auch wenn das Schwimmbad oberirdisch installiert ist), empfehlen wir Ihnen die Rohre zwischen dem Technikraumanbau und der Wärmepumpe unterirdisch zu verlegen, um jede Beschädigung durch die Sonne oder durch Gartenwerkzeuge (Rasenmäher, Kantenschneider...) sowie durch Gefrieren des Wassers im Winter zu vermeiden. Unterirdisch dürfen Rohre nicht mit vorspringenden Kieselsteinen in Berührung kommen, die ideale Lösung ist ein Sandbett und auch Sand über den Rohren vor dem Verschütten.

f.20



Es ist wichtig ein wenig „Spielraum“ zu lassen, wenn das Rohr unterirdisch geführt wird und es auf der Grabensohle zu führen. Es muss absteigen und dann senkrecht zur Oberfläche aufsteigen. Dies vermeidet Spannung und Zugkraft an den geklebten Stellen.

f.21



f.22

Beim starren 1/2" Rohr scharfkantige Krümmungen vermeiden, da dies das Rohr beschädigen könnten.

Das Stromversorgungskabel der Wärmepumpe muss auch in einer unterirdischen Schutzhülle verlegt werden. Sicherstellen, dass alle im spezifischen Installations- und Bedienungshandbuch Instandhaltungs- und Überwinterungshinweise der Wärmepumpe (insbesondere Entlüftung) beachtet werden.

■ Elektrische Anschlüsse, Benutzung und Instandhaltung

Siehe Anleitung der Wärmepumpe

■ GARANTIEBEDINGUNGEN

Die nachstehenden Garantiebedingungen gelten unter der Voraussetzung, dass alle Installations-, Instandhaltungs- und Bedienungsanweisungen beachtet werden.

■ Technikraumanbau

GEGENSTAND UND ABLAUFDATEN DER GARANTIE	GEGENSTAND UND ABLAUFDATEN DER GARANTIE
Fäulnis des Holzes	10 Jahre

■ Einheit Sandfiltration

GEGENSTAND UND ABLAUFDATEN DER GARANTIE	GEGENSTAND UND DAUER DER GARANTIE AB EINKAUFSDATUM
Funktion des Motors	2 Jahre
Dichtheit des Filterbehälters	5 Jahre
Dichtheit der Verbindungen des Gefäßes, der Filterentleerung, Funktion des Mehrwegeventils	2 Jahre
Dichtheit der Rohrleitungen starr	2 Jahre

■ Wärmepumpe

GEGENSTAND UND ABLAUFDATEN DER GARANTIE	GEGENSTAND UND DAUER DER GARANTIE AB EINKAUFSDATUM
	2 Jahre, Reparatur in der Werkstatt

PISCINE **URBAINE**

Notiz

Notiz

2017/01 - Indice de révision : A - Code : 97140401

PEFC
PEFC/10-4-8

CERTIFICAT DE QUALITE

CHAÎNE DE CONTRÔLE PEFC

Société **PROCOPI**
35650 LE RHEU

N° Chaîne de contrôle **FCBA/12-01382**

La chaîne de contrôle de l'entreprise ci-dessus désignée est en conformité avec les exigences PEFC* en vigueur.

Ce certificat est délivré selon le référentiel PEFC de la chaîne de contrôle des bois de FCBA MQ CERT 11-360.

Périmètre	Méthode utilisée
Fabrication et distribution d'équipements bois pour piscines Sur le site de Pleumeleuc	Transfert en pourcentage moyen

Ce certificat atteste la vérification de la chaîne de contrôle, fondée sur un contrôle permanent. Il ne peut préjuger d'évolutions ou de décisions qui seraient prises en cours d'année.
La liste des entreprises sous certification est disponible sur les sites Internet :
www.fcba.fr et http://register.pefc.cz

cofrac
CERTIFICATION DE PRODUITS INDUSTRIELS
ACCREDITATION N°5-011 PORTEE DISPONIBLE SUR WWW.COFRAC.FR

** annexes 15 et 16 du schéma français de certification forestière, traduction des annexes PEFC ST 2002 : 2010 et PEFC ST 2001 : 2008 du document technique international du PEFC Council.*

N° de Certificat
0226/2012
Date : 13 février 2012
Valable jusqu'au 01/02/2017

LE RESPONSABLE CERTIFICATION
Alain HOCQUET

FCBA
INSTITUT TECHNOLOGIQUE
10, avenue de Saint-Mandé
75012 Paris
Tél. : +33 (0)1 40 19 49 19
Fax : +33 (0)1 43 40 85 65
www.fcba.fr

Numéro de série